

Zeitschrift: Schweizer Kunst = Art suisse = Arte svizzera = Swiss art
Herausgeber: Visarte Schweiz
Band: - (1911)
Heft: 107

Titelseiten

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 30.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

SCHWEIZERKUNST

L'ART SUISSE

MONATSSCHRIFT * REVUE MENSUELLE

OFFIZIELLES ORGAN DER GESELLSCHAFT SCHWEIZERISCHER MALER, BILDHAUER UND ARCHITEKTEN

ORGANE OFFICIEL DE LA SOCIÉTÉ DES PEINTRES, SCULPTEURS ET ARCHITECTES SUISSES

FÜR DIE REDAKTION VERANTWORTLICH: DER ZENTRALVORSTAND
RESPONSABLE POUR LA RÉDACTION: LE COMITÉ CENTRAL
ADMINISTRATION: C. A. LOOSLI, BÜMPLIZ BEI BERN

1. Februar 1911.

N^o 107.

1^{er} février 1911.

Preis der Nummer 25 Cts.
Abonnement für Nichtmitglieder per Jahr 5 Fr.

Prix du numéro 25 cent.
Prix de l'abonnement pour non-sociétaires par an 5 frs.

INHALTSVERZEICHNIS:

Mitteilungen des Zentralvorstandes. — An die Herren Sektionskassiere. — Eidg. Kunstkommission. — Ausstellungen. — Persönliche Nachrichten. — Billige Rahmen. — Mitgliederverzeichnis. — Inserate.

SOMMAIRE:

Communications du Comité central. — A Messieurs les caissiers des sections. — Commission fédérale des Beaux-Arts. — Expositions. — Nouvelles personnelles. — Cadres à bon marché. — Liste des membres. — Annonces.

MITTEILUNGEN
DES ZENTRALVORSTANDES

Auszug aus dem Protokoll der Sitzung vom 30. Januar 1911.

Zentralkasse. Die Berichte der Herren Emmenegger und Righini erweisen den schlechten Stand unserer Zentralkasse, welcher vor allen Dingen daher rührt, dass einzelne Sektionen mit der Einzahlung der Mitgliederbeiträge immer noch im Rückstand sind. Es wird beschlossen, die saumseligen Sektionskassen zu umgehender Zahlung anzuhalten und sie für die rückständigen Beträge einzelner Mitglieder haftbar zu erklären.

Antrag Trachsel. Der Antrag des Herrn Trachsel, dahinzielend, es möchten der nächsten Generalversammlung die Zentralstatuten neuerdings zur Diskussion unterbreitet werden, wird gutgeheissen. Die Sektionen werden daher gebeten, dazu Stellung zu nehmen, ob die Verfügung des Al. a) des Art. 7 der Zentralstatuten, welcher wie folgt lautet:

Art. 7. Um Aktivmitglied der Gesellschaft zu werden, muss der Bewerber:

- a) Schweizerbürger oder in der Schweiz seit wenigstens zwei Jahren niedergelassen sein etc.
- beizubehalten sei oder nicht. Die Sektionen werden ge-

beten, diese Frage zu diskutieren und das Ergebnis ihrer Beschlüsse dem Zentralvorstand in nützlicher Frist, d. h. sechs Wochen vor der Generalversammlung mitzuteilen.

Generalversammlung. Da die Sektion Aarau sich bereit erklärte, die Generalversammlung pro 1911 zu empfangen, wird beschlossen, dieselbe an dem von den Statuten vorgesehenen Zeitpunkt in Aarau abzuhalten.

Gesellschaftsausstellung pro 1911. Es wird beschlossen, im Laufe des Sommers 1911, wenn möglich in Genf, eine grössere Gesellschaftsausstellung zu inszenieren, an welcher soweit als möglich alle Mitglieder teilnehmen können. Die Mitglieder werden daher schon heute ersucht, ihre bedeutenden Werke dieser Ausstellung reservieren zu wollen, damit dieselbe zur Stärkung unserer Gesellschaft wesentlich beitrage.

Jurybericht von Dresden. Der Zentralvorstand nimmt vom Juryprotokoll für Dresden Kenntnis. Der Sekretär teilt mit, dass die Zurückgewiesenen durch ein besonderes Zirkular davon unterrichtet wurden. Alle andern, welche nicht avisiert wurden, sind von der Jury zugelassen worden und werden gebeten, die Nachnahme, welche der Zentralsekretär zur Deckung der Ausstellungskosten auf sie abgab, insofern dies nicht schon geschehen ist, einzulösen.

Schweizerkunst. Der Zentralvorstand beschliesst, einen Protest des Herrn Trachsel gegen Statutenverletzungen, welche seiner Ansicht nach von der Sektion Genf be-